Albergo diffuso

Brenner - Franzensfeste
Destinationsangebot:
Meilensteine-Bahnstrecke

Bahnhof Brenner
Erstmals erbaut wurde der Bahnhof 1866, durch die neue Grenzziehung wurde er 1919 umgebaut, 1933 errichtete man den Mittelperron, der die einzelnen Gebäude bis heute noch verbindet. Die Lage und Baugestalt des Brenner Bahnhofes ist Gelände bedingt gewählt. Er befindet sich in der Mitte der Brennerfurche, um vor Lawinen- und Murenabgängen geschützt zu sein.

Bahnwärterhaus 234

Tunnel

Bahnwärterhaus 233
Das Häuschen ist Teil der bereits unter Schutz befindlichen Bahnhofsbauten an der Brennerbahnlinie und steht seit dem 16.02.2018 unter einer neue Denkmalschutzbindung in der Gemeinde Brenner (das Bahnwärterhaus Nr. 233 auf Bp. 70 in E.Zl 292/II, K.G. Brenner)

Tunnel

Bahnwärterhaus 232

Bahnwärterhaus 231

Bahnhof Schelleberg
Lage und Baugestalt des Haltepunktes Schelleberg sind durch das starke Gefälle der Brennerbahn begründet. Durch die eindrucksvolle Aussicht und die Sonnenlage unterschiedet sich der stillgelegte Haltepunkt zu allen anderen Stationen. Die Lage und Baugestalt geben diesem eine eigene Identität.
Die Verbindungstunnel vom Bahnhof Schellenberg in Richtung Brenner wurden von 1864-1866 errichtet und 2006 renoviert.

Gossensaß

Bahnwärterhaus 230

Bahnhof Gossensaß
Der Bahnhof Gossensaß wurde 1867 errichtet. Die Lage und Baugestalt des Bahnhofs werden durch das Ende der sich herab-windenden Bahnschleife im Pflerschertal bestimmt.

Bahnwärterhaus 229

Bahnwärterhaus 228

Bahnhof Sterzing
Der Bahnhof Sterzing wurde 1867 errichtet. Lage und Baugestalt des Bahnhofes werden durch die Ortsverbundenheit am Rande des Sterzinger Talbodens zwischen dem Eisackufer und dem dahinter ansteigenden Bergwiesenhang bestimmt.
Am Bahnhof Sterzing handelt es sich um ein bedeutendes Ensemble bestehend aus Wasserturm, Schuppen und Feuerlöschstation.

Sterzing

Freienfeld

Bahnhof Freienfeld
Der Bahnhof Freienfeld wurde 1867 errichtet. Freienfeld liegt, wie schon aus dem Namen abgeleitet werden kann, in einem freien Feld. Ein sanfter Hang erstreckt sich zwischen Brennerstaatsstraße und dem Eisackufer. Die Bahntrasse verläuft vorerst am linken Flussufer und quert in Richtung Graßstein den Eisack.

Stilfes

Mauls

Bahnwärterhaus 227

Bahnhof Graßstein
Lage und Baugestalt wurden durch den Naturraum des Eisacktales gebildet, eingeschlossen zwischen den steilen Abhängen im Osten und Westen, dort wo die großen Granitsteinbrüche der altösterreichischen Monarchie lagen. Daher war hier so nahe an Franzensfeste schon beim Bau der Bahn ein Standardbahnhof vorgesehen. Stützmauern, Strebepfeiler, Tunnel und Tunnelportale sowie alle mit der Wasserableitung und Hangbefestigung zusammenhängenden Bauteile sind ohne die Bruch- oder Werksteine von Graßstein nicht denkbar.

Bahnwärterhaus 226

Bahnwärterhaus 225

Mittenwald

Bahnhof Franzensfeste
Lage und Baugestalt des Bahnhofs Franzensfeste sind eine Besonderheit. Unter Kaiser Franz I. war die Franzensfeste seit 1835 von militärischer Bedeutung. Es bestand dort seit 1867 eine Militärhaltestelle. Der Bahnhof Franzensfeste war als Anschlussbahnhof zur 1871 fertiggestellten Pustertalbahn sowie als Umsteig- und Umschlagbahnhof von strategischer Bedeutung.

alte Drehscheibe

Franzensfeste

Bahnwärterhäuser als Albergo Diffuso

Von den rund 30 Bahnwärterhäusern von 1867, die meisten unter Denkmalschutz, entlang der Brennerbahnlinie wurden einige abgebrochen, andere sind vom Zerfall bedroht. Ein kleiner Teil wird benutzt und bewohnt. Die Bahn- und Streckenwärterhäuser wurden nach den Typenplänen des Bahnarchitekten Wilhelm von Flattich errichtet und waren in ihrer Abfolge durch die Gehentfernung für Wartung und Kontrollgänge der Bahnwärter bestimmt. Die Bauqualität entspricht jener der Aufnahmegebäude. Das Bahnnetz hatte nur deshalb in der Handylosen Zeit Bestand, da die Bahn- und Streckenwärter durch die direkte Überwachung die Trasse von Muren, Steinschlag und Witterungs- bedingten Hindernissen frei gehalten und somit für einen reibungslosen Betrieb der Strecke gesorgt haben. Heute führt entlang der Brennerlinie der Radweg vorbei, der teilweise die Trasse tangiert und teilweise solitär verläuft. Es gibt Kreuzungen und Verbindungen mit dem regionalen
Wegenetz. Die dringende Frage nach einer Neunutzung und Zweckbestimmung ist eine Überlebensfrage für die charmanten Technik-Kleinodien, die in ihrer Gesamtheit mit der Brennerbahn ein Ensemble bilden. Die Neunutzung der Kleinarchitektur entlang des Radwegs ist eine touristische: Die Bahnwärterhäuser werden in den verschiedenen Funktionen des Technik-Parcours genutzt, als B&B für einen Kurzurlaub, als Radwerkstatt für Serviceleistungen und Gastronomie, als Wasserstationen mit Trinkbrunnen, und in Schelleberg als Rezeption mit Infozentrale. Besondere Bedeutung wird der Erschliessung des Umfeld beigemessen, das speziell in Freienfeld und Schelleberg durch topografische Veränderungen und Bepflanzungen als Biotop aufgewertet werden soll. Die entwickelten Projektideen sollen die Gemeinden anregen, darüber nachzudenken und selbst regional bezogene Vorschläge einzubringen.

1 Tor zum Süden, Bahnwärterhaus und Radstation ..... Brenner

2 Tunnelwatching im Landschaftsraum,Bahnwärterhaus....Schelleberg

3 Infozentrale und Rezeption im Bahnhof ..... Schelleberg

4 Hängebrücke - Rad- und Erlebnisweg ..... Mauls

5 Naturoase Mauls, Aussichtsturm, Ruinendenkmal ..... Freienfeld

6 Bahnwärterhaus mit Gourmet-Lodge ..... Sachsenklemme

7 Terminal Bahn-Auto-Rad und Drehcafé ..... Franzensfeste

8 Viehverladerampe als Radweg und Haltepunkt ..... Franzensfeste

9 Hodologischer Raum und Sinneswahrnehmung ..... Wipptal

10 Destinationsangebot am Radweg ..... Brenner - Franzensfeste

Legende

Radweg

Radverbindungen in Nachbartäler

Gleise

Autobahn

Brenner-Basis -Tunnel

Flusslauf

Maßstab 1:35000

1km

Albergo diffuso

Brenner - Franzensfeste
Destinationsangebot:
Historische Sehenswürdigkeiten / Geologische Sehenswürdigkeiten

BRENNER

Brenner Grenzübergang. In den Jahren 1944/45 war der Ort zahlreiche mahle, Ziel, alliierter Bombenangriffe gegen den Transport von Waffen und Nahrung zur Versorgung der Soldaten an der Front.

BRENNERBAD

Militärkaserne Kreuzjoch

NATO-Vernmeldestation

GOSSENSAß

Schloss Moos

WIESEN

STERZING

Schloss Sprechenstein

FREIENFELD

Burg Reifenstein

Burg Welfenstein

MAULS

GRASSTEIN

Sachsenklemme, der übergang vom Wipptal in das Eisacktal, war am 4. und 5. August 1809 Schauplatz eines Gefächts zwischen Tiroler Freiheitskämpfern und Truppen von Napoleon. Die knapp 500 Tiroler kämpften gegen eine Arme aus 15.000 Soldaten, die größtenteils aus Sachsen bestand was, was zur Namensgebung fürte.

MITTEWALD

FRANZENSFESTE

Franzensfeste

Legende Geologie:

Grundgebirge

Permische Plutone

Tertiäre Plutone

Tektonische Einheiten-Passeier

Sedimentabfolge

Bündnerschiefer

Schneebergerzug

Texel-Einheit

Untere Schieferhülle

Taufers-Einheit

Steinacher Decke

Zentralgneiß

Ötztal-Einheit

Legende Historie:

Radweg

Radverbindungen in Nachbartäler

Gleise

Autobahn

Brenner-Basis-Tunnel

BBT-Zugang/Deponie

Flusslauf

Verteidigung wärend dem 2.WK

Ruine

Bunkeranlage

Schlacht/Gefecht

Maßstab 1:35000

1 2 3 4km